

# Das ökonomische Bildungsangebot der Deutschen Bundesbank

25. September 2024 “Wissen ist Geld – Finanzbildung an Schulen”

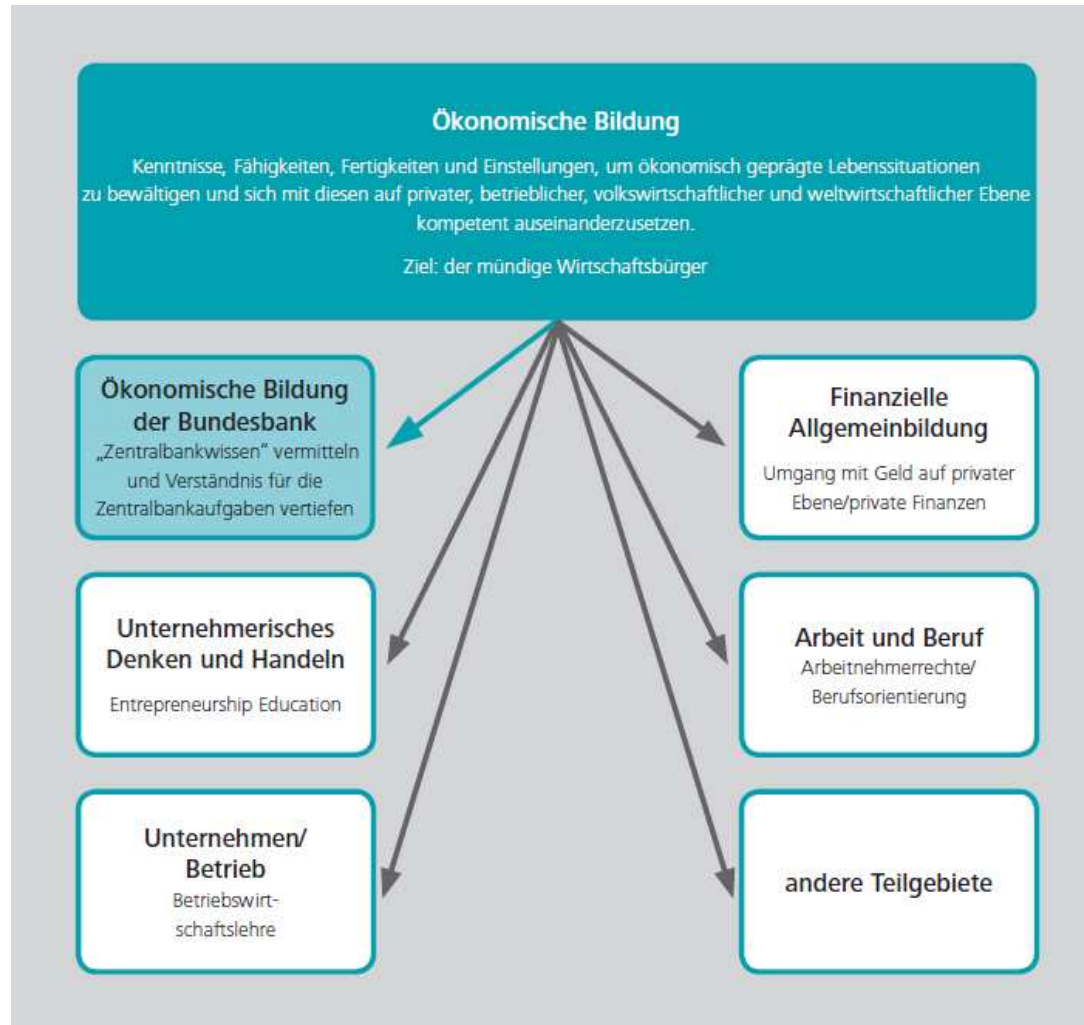
# Ökonomisches Bildungsangebot

## Zielsetzung (“Zentralbankwissen vermitteln”)

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus den Bereichen Geld, Währung und Zentralbank („Zentralbankwissen“) als Teil der wirtschaftlichen Allgemeinbildung
- Stärkung des Wissens und des Verständnisses in der Öffentlichkeit über die nachhaltige Stabilitätsorientierung der Bundesbank und des Eurosystems
- Fokussierung auf die Sekundarstufe II, hierbei insbesondere auf die Lehrkräfte als Multiplikatoren

# Ökonomisches Bildungsangebot

## Zielsetzung (“Zentralbankwissen vermitteln”)



# Ökonomische Bildung Zentrale

Ökonomische Bildung,  
Geldmuseum

Bildungsmedien  
Unterrichtsmaterialien

Vortragsveranstaltungen  
Lehrerfortbildung

Geldmuseum



# Ökonomische Bildung

## Hauptverwaltungen (Stäbe der Präsident\*innen)

- Weitestgehend dezentrale Organisationsstruktur bei der Durchführung der ökonomischen Bildungsarbeit
- Mitarbeiter\*innen in den Stäben der Präsident\*innen
- Planung, Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen im jeweiligen HV-Bereich
- Kontakte zu Schulen und Bildungseinrichtungen aufbauen und pflegen



# Angebot zur ökonomischen Bildung

## Übersicht

- Unterrichtsmaterialien
- Online-Angebote
- Vorträge für Schulklassen u.a.
- Lehrkräftefortbildung



Das gesamte Bildungsangebot ist kostenfrei!

Aktualisierung erfolgt regelmäßig

Webinar „ZEIT für die Schule“

25. September 2024

Seite 6

# Ökonomisches Bildungsangebot Internetauftritt

www.bundesbank.de/bildung




Schule und Bildung
Unterrichtsmaterialien
Erklärfilme
Interaktive Angebote
Vortragsveranstaltungen und Lehrerfortbildung

Bundesbank Aufgaben Statistiken Service Presse Publikationen Karriere

Startseite > Service > Schule und Bildung

Bankdienstleistungen für Zentralbanken  
Banken und Unternehmen  
Beschaffungen  
Bundeswertpapiere  
NExt  
ExtraNet  
Finanzsanktionen  
Immobilienmanagement  
Mediathek  
Meldewesen  
Mitarbeiter/-innen der Bundesbank  
Newsletter  
Schlichtungsstelle  
**Schule und Bildung**  
Unterrichtsmaterialien  
Erklärfilme  
Interaktive Angebote  
Vortragsveranstaltungen und  
Lehrerfortbildung

Termine




© Matthias Tunger / Getty Images

## Schule und Bildung

EN

Die Bundesbank will mit ihrem Bildungsangebot grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Geld, Währung und Zentralbank als Teil der wirtschaftlichen Allgemeinbildung vermitteln.


### Schülerinnen und Schüler aufgepasst!



Am 13. Dezember 2024 veranstaltet die Bundesbank wieder einen Schülertag. >

© Gaby Gerster

### Rollenspiel Geldpolitik



Das Rollenspiel zur Geldpolitik wurde überarbeitet und liegt nun in einer aktualisierten Version vor. Mit ihm können Schülerinnen und Schüler im Unterricht eine geldpolitische Entscheidung treffen und diese begründen. >

© Europäische Zentralbank...

Aktuelle Termine der Lehrerfortbildung

> Aktuelle Herausforderungen – Auswirkungen auf Konjunktur und Geldpolitik  
Web-Seminar für nordrhein-westfälische Lehrkräfte, die in der Sekundarstufe II volkswirtschaftliche Themen unterrichten (VWL, AWL, Sozialwissenschaften u. ä.), sowie Lehramtsstudierende und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter  
24.09.2024 | Virtuelles Format

> Verschuldung der Jugend: Gründe und Fakten  
Die Expertinnen und Experten der Deutschen Bundesbank und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informieren  
25.09.2024 | Mainz

> Bezahlen in Deutschland – Gegenwart und Zukunft  
Seminar für Lehrerinnen und Lehrer  
25.09.2024 | Pinneberg

> Bezahlen in Deutschland – Gegenwart und Zukunft  
Seminar für Lehrerinnen und Lehrer  
26.09.2024 | Hamburg

# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## Schülerbuch

### Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“

#### ► Themen:

1. Funktionen und Formen des Geldes
2. Das Bargeld
3. Banken und Buchgeld
4. Der Euro und das Eurosystem
5. Der Wert stabilen Geldes
6. Die Geldpolitik des Eurosystems
7. Internationales Währungs- und Finanzsystem

Neuaufgabe 2024 seit August erhältlich



Webinar „ZEIT für die Schule“

25. September 2024

Seite 8



# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## Unterrichtsvorlagen



### Die Geldpolitik des Eurosystems

Unterrichtsmaterial

**M4** Geldpolitische Zielsetzung des Eurosystems

Bitte lesen Sie im Buch „Geld und Geldpolitik“ Abschnitt 5.4 Geldpolitische Zielsetzung.

**M5** Die geldpolitische Zielsetzung der EZB in der Energiepreiskrise

Energiepreise gestiegen, Inflation fällt auf weniger als 1%  
Knappe aber wie in  
Optimale Inflation: Was ist das und warum 2%?  
Inflation gering, die Leitzinssätze bereits  
Sind 2% realistisch? Warum die EZB ihr Inflationsziel nicht so bald ändern wird  
Neu zu

**Aufgaben zu M4 und M5**

- Arbeiten Sie aus M4 und unter Berücksichtigung von M5 heraus,
  - wie das Eurosystem Preisstabilität definiert. Begründen Sie in diesem Zielsystem nicht eine Inflationsrate von 0% anstrebt.
  - auf welche (ungefähre) Inflationshöhe der EZB-Rat mit seinem konkreten abzielt.
- Überprüfen Sie anhand der Grafik auf S. 144 im Buch „Geld und Geldpolitik“ gemäß der Zielsetzung des EZB-Rats stabil entwickeln haben. Begründen Sie.

© Deutsche Bundesbank 2020

---

### Banken und Bankenaufsicht

Unterrichtsmaterial

Blück auf das Bankenviertel in Frankfurt am Main. Nicht alle Banken sind gleich. Sie haben unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Geschäftstätigkeit. Oft ist das am Namen oder Slogan zu erkennen.  
© picture alliance / Jochen Back | Jochen Back

**M1** Die Aufgaben der Geschäftsbanken

Bitte lesen Sie im Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“: Abschnitt 3.1 Die Banken und ihre Aufgaben S. 51 bis S. 53

**M2** Bankgeschäfte nach dem Kreditwesengesetz

Bitte lesen Sie im Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“: Übersicht Bankgeschäfte nach § 1 Kreditwesengesetz (Auswahl) S. 55

**Aufgaben zu M1, M2**

- Was macht eine Geschäftsbank? Nennen Sie möglichst konkrete Beispiele und sammeln Sie diese auf Karten an der Tafel. Klären Sie ggf. unbekannte Begriffe.
- Informieren Sie sich mit Hilfe von M1 genauer über die Bankgeschäfte.
- Lesen Sie die Übersicht über die Bankgeschäfte (M2). Ordnen Sie Ihre Beispiele aus Aufgabe 1 dem Fachbegriffen zu.

© Deutsche Bundesbank 2020

1

# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## Unterrichtsvorlagen

# Unterrichtsmaterial

## Unterrichtsplanung für Doppelstunde

**Die Geldpolitik des Eurosystems**  
Planung für eine Doppelstunde

**Unterrichts-idee: Wie erreicht das Eurosystem Preisstabilität im Euroraum?**

Der Vertrag von Maastricht legt fest, dass die Eurosystem langfristig dafür sorgen soll, Preisstabilität im Euroraum im gleichgewichtigen Preisniveaum zu gewährleisten. Preisstabilität heißt für Verbraucher, Unternehmer, Anleger und Staaten, dass sie sich auf den Wert der Gelder verlassen können. Wenn Preisstabilität herrscht, dann ändert sich das allgemeine Preisniveau nur wenig, die Kaufkraft des Geldes bleibt somit erhalten. Mit anderen Worten: für einen bestimmten Gegenstand erhält man über längere Zeit gleiche Menge an Waren und Dienstleistungen wie sonst. Das Preisstabilität für Wirtschaft und Gesellschaft langfristig erhalten ist, zeigen die Berechnungen, mit denen ausgewählte Eurosysteme von 1998 bis 2014 analysiert wurden.

**Kompetenzziele**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Wirkungsweise des Transmissionmechanismus geldpolitischer Maßnahmen erklären
- die Auswirkungen geldpolitischer Entscheidungen nachvollziehen
- die geldpolitische Ziel des Eurosystems benennen und erklären
- die „Zwei-Säulen-Strategie“ des Eurosystems erläutern
- die geldpolitische Strategie des Eurosystems anhand eines Beispiels nachvollziehen

**Verwandte Themen**

Konsumgüter, Europäische Zentralbank, Geld, Geldpolitik, Inflationsrate, Zinsen, Preisstabilität

**Verwendete Kapitel aus dem Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“**

Kapitel 1 und 6

© Deutsche Bundesbank 2020

**Die Geldpolitik des Eurosystems**  
Planung für eine Doppelstunde

**Unterrichtsverlaufsaufgaben:**  
Wie erreicht das Eurosystem Preisstabilität im Euroraum?

Ziel	Phase	Inhalte	Materialien / Methoden	Tipps / Hinweise
<b>I. Stunde</b>				
18	Ersttag	Das vorfindbare Vorwissen zur Geldpolitik anhand einer Karikatur aktivieren  Einen individuellen Bezug zur Geldpolitik herstellen Lehrfrage: „Was hat Geldpolitik mit mir zu tun?“	M1 Interpretation einer Karikatur  Nachricht Unterrichtsgespräch	Platz  Platz
19	Fortbildung 1	Sich über den Transmissionmechanismus informieren und dessen Wirkung verstehen	M2 Text ausarbeiten Unterrichtsgespräch	Einzelarbeit
20	Vertiefung 1	Den Wirkungsmechanismus von Lenkmaßnahmen aus der Perspektive einer Unternehmensbank und eines Verbrauchers erklären	M2, M3 Zwei-Entscheidung Ausarbeiten	Gruppenarbeit, Einzelarbeit, dann auch in Lerngruppen arbeiten
<b>II. Stunde</b>				
21	Fortbildung 2	Die Ziel der Preisstabilität im Euroraum erklären und dessen Umsetzung erläutern	M4, M5 Unterrichtsgespräch	Einzelarbeit
22	Vertiefung 2	Die Zwei-Säulen-Strategie der EZB erläutern und nachvollziehen, wie diese genutzt wird, um Preisstabilität zu sichern Indikatoren der wirtschaftlichen und monetären Analyse vorstellen	M6 Informations aus einem Text mit Schaubild entnehmen	Einzelarbeit (auch in Zusammenarbeit mit Lernpartnern möglich)

© Deutsche Bundesbank 2020

## Arbeitsblätter

**Die Geldpolitik des Eurosystems**  
Unterrichtsmaterial

**M1** Was hat Geldpolitik mit mir zu tun?  
Leittext und Zinsniveau

**Aufgaben zu M1**

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen einem EZB-Zinsschnitt und den Bankrenten?  
In der Regel wirkt sich eine Erhöhung der EZB-Rate über die Leitlinie gleichgerichtet auch auf das allgemeine Zinsniveau im Euroraum aus. Werden zum Beispiel die Leitlinie „erhöht“, sinkt auch das Zinsniveau für Sparkonten, Kreditnehmer und Unternehmen. Je niedriger der Zins, umso weniger lohnt sich die Anlage von Geldmitteln. Gleichwohl wird jedoch auch die Kreditnachfrage gesteigert, was zu einer Beschäftigungserhöhung führt.
- Interpretieren Sie vor diesem Hintergrund die Karikatur (M1). Können Sie eventuell durch eine kurze Recherche, was die derzeitige Zinssituation für Sie als Sparger bzw. Sparerin ist.  
Die Karikatur zeigt einen Mann mit einem Koffer, der dem EZB-Präsidenten, Mario Draghi, einen Brief überreicht. Der Brief trägt die Aufschrift „WO DIE ZINSEN FÜR'S SAUERE ERSPARTE GELD?“ und die Antwort des EZB-Präsidenten lautet „ZINSEN? PER WAR GUTE!“. Die Karikatur spielt auf die Zinssenkung der EZB an, die zu einer Verringerung der Zinsen für Sparkonten führt. Dies ist ein Problem für Sparger, da die Zinsen für die Sparkonten sinken und die Rendite für die Sparkonten sinkt. Die Karikatur ist eine satirische Darstellung der Zinssenkung der EZB, die zu einer Verringerung der Zinsen für Sparkonten führt.

© Deutsche Bundesbank 2020

## Lösungshinweise

**Die Geldpolitik des Eurosystems**  
Lösungshinweise

**Aufgaben zu M1**

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen einem EZB-Zinsschnitt und den Bankrenten?  
In der Regel wirkt sich eine Erhöhung der EZB-Rate über die Leitlinie gleichgerichtet auch auf das allgemeine Zinsniveau im Euroraum aus. Werden zum Beispiel die Leitlinie „erhöht“, sinkt auch das Zinsniveau für Sparkonten, Kreditnehmer und Unternehmen. Je niedriger der Zins, umso weniger lohnt sich die Anlage von Geldmitteln. Gleichwohl wird jedoch auch die Kreditnachfrage gesteigert, was zu einer Beschäftigungserhöhung führt.
- Interpretieren Sie vor diesem Hintergrund die Karikatur (M1). Können Sie eventuell durch eine kurze Recherche, was die derzeitige Zinssituation für Sie als Sparger bzw. Sparerin ist.  
Die Karikatur zeigt einen Mann mit einem Koffer, der dem EZB-Präsidenten, Mario Draghi, einen Brief überreicht. Der Brief trägt die Aufschrift „WO DIE ZINSEN FÜR'S SAUERE ERSPARTE GELD?“ und die Antwort des EZB-Präsidenten lautet „ZINSEN? PER WAR GUTE!“. Die Karikatur spielt auf die Zinssenkung der EZB an, die zu einer Verringerung der Zinsen für Sparkonten führt. Dies ist ein Problem für Sparger, da die Zinsen für die Sparkonten sinken und die Rendite für die Sparkonten sinkt. Die Karikatur ist eine satirische Darstellung der Zinssenkung der EZB, die zu einer Verringerung der Zinsen für Sparkonten führt.

**Zusätzliche Info:**  
2014 wurde der Leitlinie im Euroraum auf das derzeit historische Tief von 0,5 % gesenkt. 2016 kam es zu einer weiteren Senkung auf 0%.

© Deutsche Bundesbank 2020

Internet: [www.bundesbank.de/bildung](http://www.bundesbank.de/bildung)

# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## Online-Ausstellung "Von Inflation und Stabilität"





# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## Online-Ausstellung "Von Inflation und Stabilität"



# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## Online-Ausstellung "Von Inflation und Stabilität"

lehrer-online Fächer Themen Services Vorteile & Preise Blog Login

Lehrer-Online durchsuchen Suchen

Startseite > Fächer > Sekundarstufen > Geisteswissenschaften > Politik / SoWi

### Von Inflation und Stabilität – Unterrichtsmaterial zur virtuellen Ausstellung

Fachartikel

Das multimediale Informations- und Lernangebot "Von Inflation und Stabilität – eine Reise durch die Währungsgeschichte" gibt in vier Ausstellungsräumen einen informativen und interaktiven Einblick in die deutsche Währungsgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Die begleitende digitale Lehrerhandreichung bietet Arbeitsmaterial und didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz der virtuellen Ausstellung im schulischen Kontext. Das Materialangebot kann in den Klassenstufen 9 bis 13 eingesetzt werden.



**Herausgeber**

Die Unterrichtsmaterialien adaptieren die virtuelle Ausstellung **Stabilität – eine Reise durch die Währungsgeschichte** in mehreren Fächern auf und zeigt bei im Mittelpunkt der Lernziele und 1948.

Die übergeordneten Ziele der Entscheidung und Entscheidungsmöglichkeiten der beiden gesellschaftlicher Ebenen beformen zu erarbeiten, trägt Sachverhalte bei und unterrichtsregeln und Geldpolitik.

Als Einstieg in die Unterrichtsstunden (log. Hyperinflation) werden die Ursachen und die daraus resultierenden Wertungsstunden erläutern die neue Währungsumstellung (1) das Augenmerk auf die Rolle der Geldwertstabilität gerichtet.

Herausgeber des Projektes ist die Deutsche Bundesbank.

Deutsche Bundesbank

**Lösungshinweise**

Lehrkräfte können die Lösungshinweise zu den Unterrichtsmaterialien auch als PDF-Datei per E-Mail anfordern.

bildung@bundesbank.de

**Lizenzinformation**

Frei nutzbares Material

Die von Lehrer-Online angebotenen Materialien können frei für den Unterricht genutzt und an

Digitale Lehrerhandreichung Von Inflation UND STABILITÄT  
Eine Zeitreise durch die Währungsgeschichte

**Didaktisch-methodische Hintergrundinformationen**

**Kurzinformation zum Unterrichtsmaterial**

Fach/Fächer	Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften, Wirtschaft
Schulform	Sekundarstufe I/II
Jahrgangsstufe(n)	9-13
Zeitraum	3-4 Unterrichtsstunden
Zentrale Themen	Inflation, Preisstabilität, Währungsreformen 1923 und 1948, Währungsumstellung (Euro-Einführung)

**Beschreibung des Unterrichtsmaterials**

Arbeitsblatt 1 | Was ist Inflation? Von Inflation UND STABILITÄT

**AUFGABE 1**

Fassen Sie zusammen, wie Hildegard C. und ihre Geschwister die Inflation erleben.

zum Audio 

 Preisstabilität ist wichtig, damit die Kaufkraft und der Wert des Geldes erhalten bleiben. 

**AUFGABE 2**

Erklären Sie den Begriff „Inflation“ mithilfe des Audiobeitrags, des Hinweises und der Abbildung.

**DEFINITION**

Unter Inflation versteht man ...

© Deutsche Bundesbank in Zusammenarbeit mit Edversum GmbH | Stand 2023

# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## Medienpaket (FWU) – Film

46 11185



Didaktische FWU-DVD

### Preisstabilität





# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## Medienpaket (FWU) – Unterrichtsmaterialien

46 11185



Didaktische FWU-DVD

### Preisstabilität

DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSISTEM

Das Medieninstitut der Länder FWU

46 / 55 11185 Preisstabilität Arbeitsblatt 0 – Seite 1/6

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

### Preisbildung

#### Angebot und Nachfrage

Die Entscheidungen von vielen einzelnen Käufern und Verkäufern bestimmen den Preis einer Ware. Je nach Angebot und Nachfrage steigen und fallen die Preise. (Vgl. Film 3:28 min.)

Was versteht man unter „Angebot“ und „Nachfrage“?  
 Die Nachfrage ist der Wunsch eines Konsumenten bzw. Nachfragers, ein Gut zu einem bestimmten Preis zu kaufen. Das Angebot dagegen ist der Wunsch eines Händlers bzw. Anbieters, ein Gut zu einem bestimmten Preis zu verkaufen. Der „Ort“, an dem Angebot und Nachfrage regelmäßig zusammentreffen, bezeichnet man als Markt. Dieser Ort muss kein Ort im räumlichen Sinn sein (wie z. B. der Stadtmarkt), sondern kann auch ein virtueller Ort sein.

Den gesamten Markt für Orangen darzustellen erscheint aufgrund der vielen Marktteilnehmer (Nachfrager und Anbieter) schier unmöglich. In den Wirtschaftswissenschaften ist es jedoch üblich, komplexe Vorgänge durch das Bilden eines Modells zu veranschaulichen. Dabei gehen zwar immer einige Informationen verloren, aber im Gegenzug ist das Modell auch weniger komplex als die Realität. In der Umwelt zu erfassen und wichtige Wirkungsbeziehungen der Wirtschaftswissenschaften ist das Marktmodell eine Vereinfachung als eine lineare Funktion (ebenfalls als lineare Funktion dargestellt). Wie oben dargestellt, ist das Marktmodell ein Modell.

1. Die Frage „Sind Sie zum Kilo-Preis y bereit, ihre Orange für x € zu verkaufen?“ wird in der folgenden Tabelle beantwortet. Dabei waren Mehrfachantworten natürlich möglich. Die Orange wird für x € verkauft, verkauft sie auch zu jedem höheren Preis. Die einzelnen Anbieter sind in der Tabelle zusammengefasst, sprich:

a) Zeichnen Sie die gegebenen Punkte in das Koordinatensystem auf der nächsten Seite ein und verbinden Sie sie zu einer Geraden, welche Sie mit „A“ beschriften.  
 (y-Achse: 1 cm = 1 EUR; x-Achse: 1 cm = 10 kg)

b) Bestimmen Sie den Mindestpreis für ein Kilo Orange, um sie zu verkaufen.

© DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSISTEM

46 / 55 11185 Preisstabilität Arbeitsblatt 6 – Seite 1/6

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_


### Finanzkompetenz

#### Kredite und Zinssätze


Es gibt viele Arten von Krediten, aber einige Grundprinzipien sind weithin üblich: Man leiht sich eine bestimmte Summe Geld (das Kreditbetrug) zu einem bestimmten Zinssatz für eine bestimmte Zeit (die Kreditschuld). In einer zentralen Stelle vorgegeben, sondern ist von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich – hier lohnt sich ein Vergleich! Die Höhe des Zinssatzes hängt maßgeblich von dem Zinssatz des EZB-Rats, der Lage auf dem Kapitalmarkt und der Laufzeit des Kredits ab; des Weiteren sind z. B. die Kreditsumme, ob ein Pfand gestellt wird oder der Verwendungszweck (z. B. Hauskauf, Rollerkauf).

Es gibt verschiedene Modelle der Rückzahlung eines Kredits, deshalb unterscheidet man folgende Kreditarten:


**1. Darlehen**  
 Ein Darlehen ist ein Kredit, bei dem der Kreditnehmer die Kreditsumme zu einem bestimmten Zeitpunkt erhält und die Kreditsumme über die Laufzeit des Kredits in regelmäßigen Abständen zurückbezahlt. Als Beispiel im engeren Sinne ist ein Kreditschuldenerdarlehen eher üblich.




**2. Tilgungsdarlehen**  
 Ein Tilgungsdarlehen ist ein Kredit, bei dem der Kreditnehmer die Kreditsumme zu einem bestimmten Zeitpunkt erhält und die Kreditsumme über die Laufzeit des Kredits in regelmäßigen Abständen zurückbezahlt. Als Beispiel im engeren Sinne ist ein Kreditschuldenerdarlehen eher üblich.



3. **Annuitätendarlehen**  
 Ein Annuitätendarlehen ist ein Kredit, bei dem der Kreditnehmer die Kreditsumme zu einem bestimmten Zeitpunkt erhält und die Kreditsumme über die Laufzeit des Kredits in regelmäßigen Abständen zurückbezahlt. Als Beispiel im engeren Sinne ist ein Kreditschuldenerdarlehen eher üblich.



4. **Restschuldendarlehen**  
 Ein Restschuldendarlehen ist ein Kredit, bei dem der Kreditnehmer die Kreditsumme zu einem bestimmten Zeitpunkt erhält und die Kreditsumme über die Laufzeit des Kredits in regelmäßigen Abständen zurückbezahlt. Als Beispiel im engeren Sinne ist ein Kreditschuldenerdarlehen eher üblich.



© DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSISTEM

46 / 55 11185 Preisstabilität Arbeitsblatt 4 – Seite 1/4


Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

### Beobachtungsprotokoll


#### Marie, Vincent und das Geld

Sehen Sie sich die Sequenz „Vom Tauschhandel zum Zahlungsverkehr“ an und bearbeiten Sie dazu dieses Protokoll.

Das ist \_\_\_\_\_, er ist \_\_\_\_\_ Jahre alt und macht eine Ausbildung zum \_\_\_\_\_. Momentan träumt er von zwei Dingen, von einem neuen \_\_\_\_\_ und natürlich von seiner Freundin.



Und das ist \_\_\_\_\_, sie ist ebenfalls 17 Jahre alt und will \_\_\_\_\_ werden.



Wie will Vincent seinen Traum von einem Roller finanzieren?

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

© DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSISTEM

FWU Institut für Film und Bild

# Unterrichtsmaterialien (Sek. II)

## KI-gestützte Lernmodule

- In Zusammenarbeit mit Area9 Lyceum wurden zwei Lernpfade erstellt:
  - Geldpolitik
  - Preisstabilität, Inflation, Deflation
- Lernpfad passt sich Vorkenntnissen und Selbsteinschätzung an
- Am Ende des Lernpfades haben alle Nutzenden sämtliche Inhalte verstanden
- Zum Testen kostenfrei auf unserer Website verlinkt

Wodurch unterscheiden sich der Verbraucherpreisindex (VPI) und der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI)?

ITEMS IN DIE RICHTIGEN KATEGORIEN ZIEHEN

Wird durch das **Statistische Bundesamt** anhand der Preise der Güter im **Warenkorb** berechnet

Ermöglicht eine Vergleichbarkeit der **Inflationsraten** im gesamten **Währungsraum**

Wird aus dem jeweiligen **Verbraucherpreisindex** der Euro-Länder abgeleitet

Misst die durchschnittliche **Preisentwicklung** innerhalb **Deutschlands**

VPI	HVPI
ITEMS HIER ABLEGEN	ITEMS HIER ABLEGEN

**BIN MIR SICHER** **DENKE, ICH WEISS ES** **BIN UNSICHER** **KEINE AHNUNG**

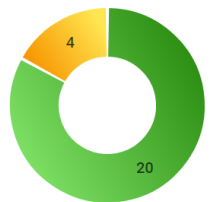
GESCHAFFT!

### GUTE ARBEIT!

SIE HABEN DIESES MODUL ABGESCHLOSSEN

00:13:41  
Gesamter Zeitaufwand

00:00:54  
Zeit pro Lernschritt



4 Neu gelernte Dinge 20 Bereits gewusst

Inhaltsverzeichnis

- Preisstabilität, Inflation, Deflation
- Kurseinführung
- Moduleinführung
- Beschreiben des Konzepts Kaufkraft
  - Benennen des Begriffs Preisstabilität anhand seiner D...
- Definieren des Begriffs Inflation
- Definieren des Begriffs Deflation

1 2 3 4 **WEITER** ZUM DASHBOARD



### „Geld verstehen“

#### ► Kapitel:

1. Was ist Geld?
2. Wie viel Geld habe ich?
3. Wie bezahle ich?
4. Wie spare ich?
5. Sich Geld leihen – aber wie?
6. Wer ist für das Geld zuständig?
7. Was ist mein Geld wert?

**Kooperation mit Schulbuchverlag**



# Unterrichtsmaterialien (Sek. I)

## Arbeitsheft



Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

4.2 Zins und Zinseszins

■ ZUSATZAUFGABE: Zinseszins

a) Skizziere die Anzahl der Hühner nach dem 1. „Zinsjahr“, wenn die Zinsen nicht „verfühlstück“ werden. Welcher „Zinsatz“ wird hier angenommen?

b) Skizziere die Anzahl der Hühner nach dem 2. und nach dem 3. „Zinsjahr“.

© Deutsche Bundesbank

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

5.2 Kreditarten

■ ZUSATZAUFGABE: Kaufalternative: Smartphone sofort in voller Höhe oder stattdessen in Raten bezahlen?

a) Berechne und vergleiche die Gesamtkosten für den Kauf des Smartphones je nachdem, ob du es sofort und in voller Höhe bezahlst oder mittels Ratenzahlung kaufst.

b) Begründe, ob man den Ratenkauf als eine Art von Kredit verstehen kann. Verwende hierbei die dir bekannten Fachbegriffe.

c) Überlege, was dafür sprechen könnte, das Smartphone sofort und in voller Höhe zu bezahlen. Überlege ebenso, welche Gründe es geben könnte, stattdessen die Ratenzahlung für den Kauf des Smartphones zu wählen.

d) Für welche Art des Kaufs würdest du dich entscheiden? Begründe deine Antwort.

bank 2023 35

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

1.4 Geld anderer Länder

■ Hans plant eine Reise nach London. Mehr als 300 Britische Pfund möchte er nicht ausgeben. Er könnte vor der Fahrt das Geld an Schalter in seiner Bank wechseln, mit seiner Debitkarte am Geldautomaten in London die benötigte Menge abbuchen (Gebühren einmalig 10 Euro) oder seine Ausgaben möglichst oft mit seiner Kreditkarte bezahlen, wobei ihm dabei eine Gebühr von 2 Prozent berechnet wird. Berechne mithilfe von M17, welche der Varianten für Hans am günstigsten ist (Schwerfach: Aufgabe 3).

c) Diskutiere

Bezahlen im Ausland (300 GBP)	Kurs / Umrechnung	Gebühren (EUR)	Summe (EUR)	Bewertung (Vor-/Nachteil)
Umsatz bei der Bank				
Abheben am Geldautomaten (rechne mit dem Devisenkurs)				
Bezahlen mit Kreditkarte				

■ ZUSATZAUFGABE: Berechne, wie viele Euro du noch hast, wenn du in einer Wechselstube 100 Euro zunächst in Schweizer Franken umtauscht und danach wieder in Euro zurück wechselst. Umtauschen von 100 EUR in CHF.  
Kurs: 1 EUR = 0,9765 CHF

Berechnung = \_\_\_\_\_ CHF

Rücktauschen in EUR:  
Kurs: 1 CHF = 0,9185 EUR

Berechnung = \_\_\_\_\_ EUR

Nach dem zweimaligen Tauschen sind von den 100 EUR noch \_\_\_\_\_ EUR übrig.

© Deutsche Bundesbank 2023 9

# Unterrichtsmaterialien (Sek. I)

## Lehrerheft


  
**DEUTSCHE**  
**BUNDESBANK**  
 EUROSISTEM

Geld verstehen

Lehrerheft



Was ist Geld?  
16

### 1.4 Geld anderer Länder

Mögliche Planung des Unterrichts

Unterrichtsziel	Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler mit Wechselkursen und Fremdwährungen umgehen lernen. Hierzu wird mit schülernahen Beispielen gearbeitet.			
Zeit	Phase <th>Inhalte</th> <th>Methoden/ Materialien</th> <th>Tipp/Hinweise</th>	Inhalte	Methoden/ Materialien	Tipp/Hinweise
10'	Erstbeg	Die SuS schauen sich die Wechselkursen der Wechselkurse an, lesen den Text und spielen das Partnerquiz.	- Partnerarbeit - Buch, M15, Arbeitsheft - Aufgabe 1	Eine Vorlage für das Partnerquiz findet sich im Arbeitsheft.
10'	Erarbeitung	Die SuS rechnen zunächst zwei eigene Beispiele an der Tafel vor und gehen dabei auf den Unterschied zwischen Sorten und Devisen ein. Die SuS lesen den Grundlegenden zu Wechselkursen und beschreiben darin den Unterschied zwischen Devisen- und Sortenkurs.	- Unterrichtsgespräch - Buch, M16, M17 - Aufgabe 2a	Die Grundlage für die Berechnung, Kraft bildet die Tabelle M17.
10'	Anwendung	Die SuS werden einfache Wechselkursaufgaben an. Dabei unterscheiden sie zwei Arten der Darstellung von Wechselkursen (Mengen-/Preisnotierung).	- Partnerarbeit - Buch, M17, M18, Arbeitsheft - Aufgabe 2b und c	Die Lösung zu können die SuS, heft eintragen
10'	Vertiefung	Die SuS rechnen Wechselkursaufgaben anhand eines konkreten Fallbeispiels (Henry: Reise nach London) und beurteilen die drei Alternativen von Hans.	- Gruppenarbeit - Buch, M17, Arbeitsheft - Aufgabe 3	Die SuS können sie ins Arbeitsheft
5'	Begehr- sicherung	Die SuS gleichen ihre Ergebnisse miteinander ab.	- Unterrichtsgespräch	Die Zusatz- Arbeitsheft aufgabe geht

**Kaufalternative: Smartphone sofort in voller Höhe oder stattdessen in Raten bezahlen?**  
**Hinweis für die Lehrkraft:** Das Beispiel ist vereinfacht. Smartphones werden oft als Paket zusammen mit einem Mobilfunkvertrag für eine bestimmte Mindestlaufzeit verkauft. Manchmal ist das Gesamtpaket über die gesamte Laufzeit teurer als wenn die beiden Produkte Smartphone und Handyvertrag einzeln gekauft werden. Manchmal ist ein solches Paket aber auch billiger – weil der Mobilfunkanbieter über das günstigste Angebot einen Kunden anlocken will, um ihm zusätzliche Leistungen verkaufen zu können, zum Beispiel zusätzliches Datenvolumen, das nicht im Mobilfunkvertrag enthalten ist.  
 Das Beispiel ist ein Ratenkauf, der einem Ratenkredit über einen Kreditbetrag von 398 Euro (da 1 Euro Anzahlung) mit zweijähriger Laufzeit entspricht.

a) **Berechne und vergleiche die Gesamtkosten für den Kauf des Smartphones je nachdem, ob du es sofort und in voller Höhe bezahlst oder mittels Ratenzahlung kaufst.**

Sofortkauf	Vertrag (nur Gerät) entspricht Ratenkauf
399 €	1 € + 24 Monatsraten x 20 € = 481 €

Dem Preis von 399 Euro beim sofortigen Kauf des Gerätes stehen hier also Kosten von 481 Euro gegenüber, wenn das Gerät im Rahmen des Vertrages mit 24-monatiger Laufzeit erworben wird. Es ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 82 Euro, der als die anfallenden Kreditkosten für die verzögerte Zahlung (Ratenkauf) des Gerätes angesehen werden kann.  
 Zudem muss der Kauf des Gerätes mit einem 24-Monats-Vertrag gekoppelt werden. Über die Konditionen des Vertrages für Mobilfunkdienste ist hier nichts ausgesagt. Es kann aber durchaus sein, dass diese Konditionen für Mobilfunkdienste eingegangen werden.  
**Kraft:** Es muss den Schülerinnen und Schülern deutlich gemacht werden, dass es eboten die Kosten für das Gerät, die Kosten des Mobilfunkvertrages und etwaig Zinskosten üblicherweise nicht gesondert ausgewiesen werden. Zu beachten ist,

4. **Berechne: Wie viele Zinsen hast du nach 5 Jahren insgesamt bekommen, wenn du 2.000 Euro zu 5 Prozent anlegst (M6)?**

a) **mit Zinseszins**  
 Gegeben:  $K_0 = 2.000 \text{ €}$ ,  $p = 5$ ,  $n = 5$       Gesucht:  $K_5$   
 $K_5 = 2.000 \text{ €} \times (1 + 0,05)^5$   
 $K_5 = 2.000 \text{ €} \times 1,05^5$   
 $K_5 = 2.000 \text{ €} \times 1,276281$   
 $K_5 = 2.552,56 \text{ €}$   
 Zinsen =  $K_5 - K_0 = 2.552,56 \text{ €} - 2.000 \text{ €} = 552,56 \text{ €}$   
 Die Zinsen betragen **552,56 €**

b) **bei jährlicher Auszahlung der Zinsen**  
 Zinsen im ersten Jahr:  $K_1 = K_0 \times (1 + p/100)$   
 $K_1 = 2.000 \text{ €} \times 1,05$   
 $K_1 = 2.100 \text{ €}$   
 Zinsen =  $K_1 - K_0 = 2.100 \text{ €} - 2.000 \text{ €} = 100 \text{ €}$   
 Die Zinsen werden fünf Mal ausbezahlt: **500 €** Zinsen (ohne Zinseszins).

# Unterrichtsmaterialien (Sek. I)

## Geld verstehen digital

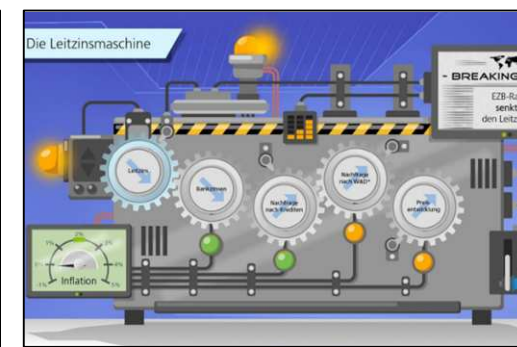
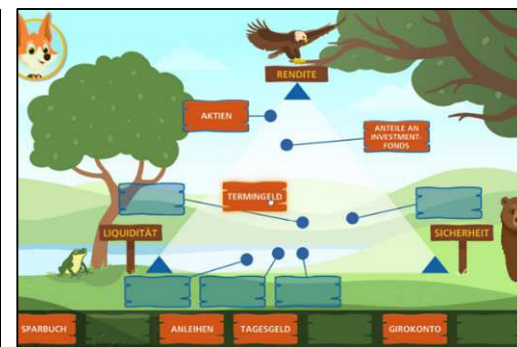
### Enthält:

- **Texte / Bilder**
- **Filme**
- **Interaktive Übungen**
- **Lernspiele**
- **Individuelle Notizen möglich  
(nach Registrierung)**



# Unterrichtsmaterialien (Sek. I)

## Geld verstehen digital



# Unterrichtsmaterialien (Sek. I)

## Medienpaket "Mit Geld umgehen"

46 11492



Didaktische FWU-DVD

### Mit Geld umgehen

Wirtschaft **Politische Bildung** **Förderschulen**  
 Klasse 7-9 Klasse 7-9 Klasse 7-10

DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSYSTEM

Das Medieninstitut der Länder **FWU**



#### HAUSHALTSPLAN: MÄRZ

EINNAHMEN (IN €)		AUSGABEN (IN €)	
GEHALT (NETTO)	1.315	MIETE	530
		NEBENKOSTEN	80
		STROM	40
		INTERNETANSCHLUSS	30
		KUNDENSCHULFÄHREN	17
		FINNESHSTUDIO	40
		FAHRKARTE	02
		HAUPTVERTRAG	15
		KLEIDUNG	200
		ESSEN, AUSGEBEN	330
<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>1.315</b>	<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>1.345</b>

He spends EUR15,00 on his mobile. And EUR 60,00 on the gym.





# Unterrichtsmaterialien (Primarstufe)

## Spiel- und Rechengeld, Arbeitsblätter



### Arbeitsblätter (Print)

Wohin gehören die Sicherheitsmerkmale?

<p><b>Fühlen</b></p> <p>Druckbilder Dort wo die Farbe besonders dick aufgetragen ist, kannst du Druckbilder entzählen.</p>	<p><b>Sehen</b></p> <p>Durchlichtelement Wenn du die Banknote gegen das Licht hältst, siehst du die Zahl, die anzeigt, wie viel der Geldschein wert ist.</p>
<p><b>Kippen</b></p> <p>Folienstreifen Beim Kippen des Geldscheins siehst du hier abwechselnd das Euro-Symbol oder den Wert, den der Schein hat.</p>	<p>Wasserzeichen Im Gegenlicht erkennst du einen Teil des Gebäudes auf dem Geldschein. Außerdem siehst du noch, wie viel der Geldschein wert ist.</p>

Schneide die Sicherheitsmerkmale aus und klebe sie an der richtigen Stelle ein!

Arbeitsblätter zu „Mein Euro Spiel- und Rechengeld“ © Deutsche Bundesbank 2013

Einer für alle – alle für einen:  
die Euro-Länder

Welche Länder haben den Euro? Male sie an!

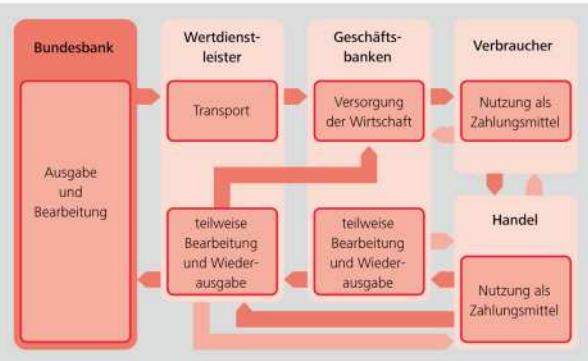
Grüßlandstein, Norwegen, Finnland, Russland, Schweden, Estland, Litauen, Lettland, Dänemark, Irland, Niederlande, Belgien, Deutschland, Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Österreich, Portugal, Frankreich, Spanien, Italien, Kroatien, Griechenland, Zypern, Albanien, Montenegro, Serbien, Bosnien und Herzegovina, Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, Weißrussland, Ukraine, Moldawien, Slowenien, Malta, Lissabon, Athen, Warschau, Brüssel, Bern, Wien, Prag, Budapest, Stockholm, Helsinki, Tallinn, Riga, Vilnius, Oslo, Moskau, Minsk, Sofia, Belgrad, Zagreb, Ljubljana, Bratislava, Skopje, Thessaloniki, Nicosia, Tirana, Belgrad, Sofia, Athen, Brüssel, Bern, Wien, Prag, Budapest, Stockholm, Helsinki, Tallinn, Riga, Vilnius, Oslo, Moskau, Minsk, Sofia, Belgrad, Zagreb, Ljubljana, Bratislava, Skopje, Thessaloniki, Nicosia, Tirana.

Arbeitsblätter zu „Mein Euro Spiel- und Rechengeld“ © Deutsche Bundesbank 2013

# Ökonomisches Bildungsangebot

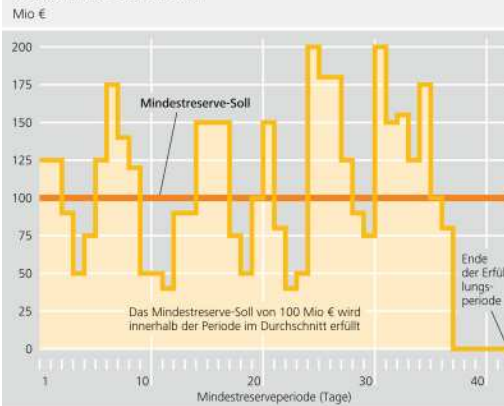
## Infografiken

### Bargeldkreislauf in Deutschland



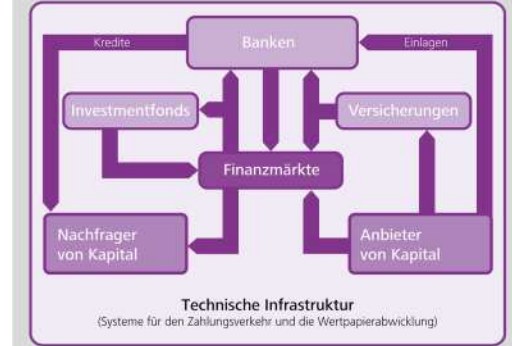
Deutsche Bundesbank

### Erfüllung des Mindestreserve-Solls (beispielhafte Darstellung)



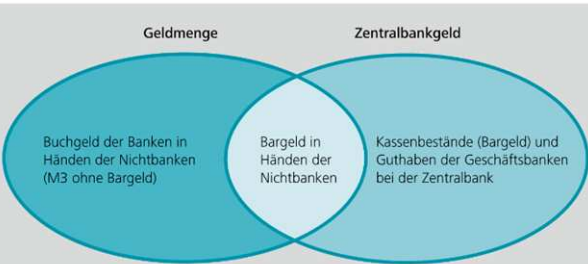
Deutsche Bundesbank

### Das Finanzsystem



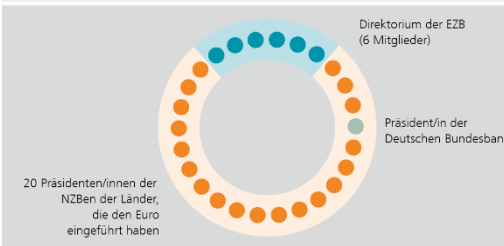
Deutsche Bundesbank

### Geldmenge und Zentralbankgeld



Deutsche Bundesbank

### Der EZB-Rat



Deutsche Bundesbank

### Transmission geldpolitischer Impulse

(schematische und stark vereinfachte Darstellung)

Leitzins	↑	↓
Geldmarktzinsen	↑	↓
Bankzinsen Kapitalmarktzinsen	↑	↓
Nachfrage nach Krediten Geldmenge	↓	↑
Nachfrage auf Gütermärkten	↓	↑
Preisentwicklung	↓	↑

Deutsche Bundesbank

Webinar „ZEIT für die Schule“

25. September 2024

Seite 24

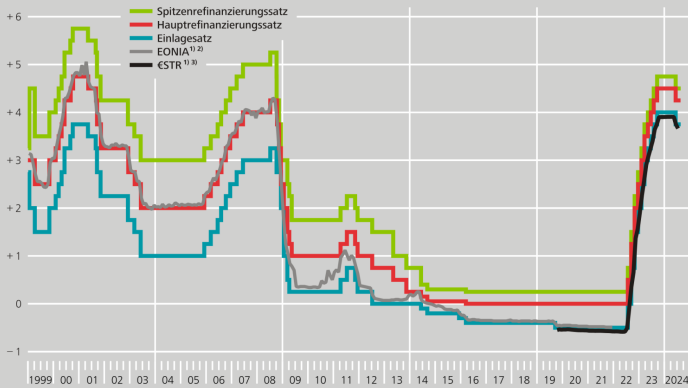


# Ökonomisches Bildungsangebot

## Statistische Grafiken

Leitzinssätze und Geldmarktzinssätze im Euroraum

in %, Tageswerte

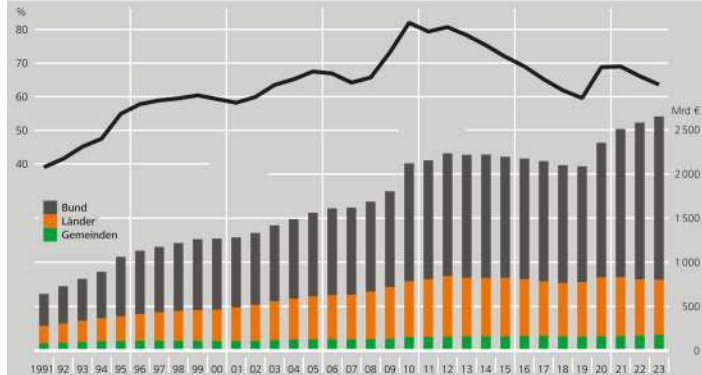


Quelle: EZB. 1 Monatsdurchschnitte. 2 Euro Overnight Index Average (EONIA). 3 Euro short-term rate. Deutsche Bundesbank

21. August 2024

Staatsverschuldung<sup>1)</sup> in Deutschland

Öffentliche Schulden in % des BIP und in absoluten Beträgen, Jahresstände



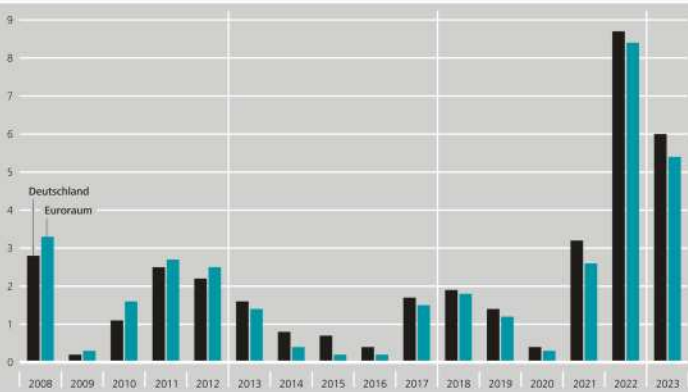
\* Gemäß Maastricht-Abgrenzung. Zur Staatsverschuldung zählt auch die Verschuldung der Sozialversicherungen. Wegen ihrer geringen relativen Größe ist sie in der Abbildung aber nicht zu erkennen.

Deutsche Bundesbank

22. Aug. 2024

Inflationsrate in Deutschland und im Euroraum<sup>1)</sup>

% p. a., Jahresdurchschnitte



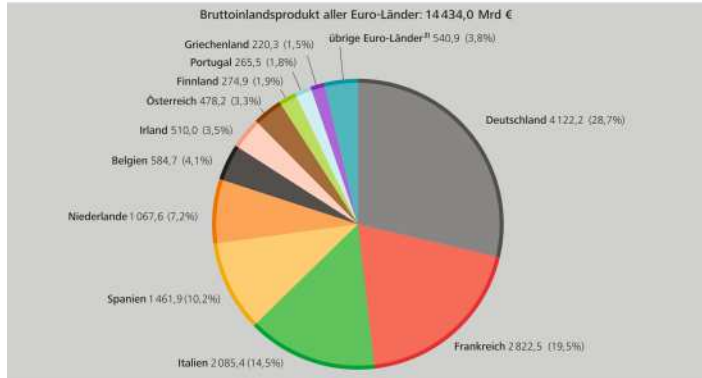
Quelle: EZB. \* Veränderung der harmonisierten Verbraucherpreisindizes (HVP) gegenüber Vorjahr.

Deutsche Bundesbank

22. Aug. 2024

Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Länder des Euroraums im Jahr 2023

jeweiliger Anteil der Länder am gesamten BIP des Euroraums in Mrd €<sup>1)</sup>



Quelle: Eurostat. 1 Summe der Werte kann durch Runden der Zahlen abweichen. 2 Slowakei 122,8 (0,9%), Luxemburg 79,3 (0,6%), Kroatien 76,5 (0,5%), Litauen 72,0 (0,5%), Slowenien 63,1 (0,4%), Lettland 40,3 (0,3%), Estland 31,7 (0,3%), Zypern 29,8 (0,2%) und Malta 19,4 (0,1%).

Deutsche Bundesbank

22. Aug. 2024

Webinar „ZEIT für die Schule“

25. September 2024

Seite 25

# Ökonomisches Bildungsangebot

## Erklärfilme

### Themen:

- **Preisstabilität**
- **Bargeld**
- **Was ist Geld?**
- **Aufgaben der Bundesbank**
- **Anleihenkauf / Quantitative Easing**
- **Wie entsteht Geld?**
  - I. **Bargeld**
  - II. **Buchgeld**
  - III. **Zentralbankgeld**



# Ökonomisches Bildungsangebot

## Erklärfilme - Unterrichtsvorlagen

### Preisstabilität 4 von 8

**4. Aussagen zur Preisstabilität – Wie siehst Du das?**

Im Freundeskreis spricht ihr über die Themen Preisstabilität, Inflation und Deflation. Dort fallen die nachfolgenden Aussagen. Was kannst Du dazu sagen?

1) „Preisstabilität? Haben wir doch gar nicht. Die neuen Schuhe und die Pizza beim Italiener sind schon wieder teurer geworden.“

2) „Deflation wäre super. Das heißt doch, dass ich mir mehr von meinem Geld kaufen kann!“

3) „Die sollen sich wegen der Inflationsrate mal nicht so anstellen. Es macht doch kaum einen Unterschied, ob die Inflationsrate bei 2 % oder z.B. bei 5 % liegt.“


4) „Was kann eine Zentralbank schon gegen Inflation ausrichten? Die Preise setzen doch die Hersteller, die Supermärkte, Läden usw.“

5) „Die Inflation spielt doch eigentlich keine so große Rolle. Dann steigt mein Gehalt eben auch an.“

*Lösung*

1) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Arbeitsblatt zum Erklärfilm „Preisstabilität“  
 © Deutsche Bundesbank 2021



### Wie entsteht Geld? – Teil II Buchgeld 6 von 6

**4. Einfluss des Leitzinses auf die Buchgeldschöpfung**

Trage die Begriffe an der richtigen Stelle in das Schaubild ein, so dass sich eine logische Abfolge ergibt. Beachte, dass es sich um zwei getrennte Abfolgen handelt (linke und rechte Seite jeweils in Pfeilrichtung).

- sinken
- erhöht den Leitzins
- Es wird weniger
- nimmt zu
- steigen
- Deflation

- weniger Kredite
- lässt nach
- mehr Kredite
- Es wird mehr
- senkt den Leitzins

Inflation droht

↓

Zentralbank \_\_\_\_\_

↓

Zinsen für Kredite \_\_\_\_\_

↓

Nachfrage nach Krediten \_\_\_\_\_

↓

Banken vergeben \_\_\_\_\_

↓

Buchgeld geschaffen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ droht

↓

Zentralbank \_\_\_\_\_

↓

Zinsen für Kredite \_\_\_\_\_

↓

Nachfrage nach Krediten \_\_\_\_\_


↓

Banken vergeben \_\_\_\_\_

↓

Buchgeld geschaffen \_\_\_\_\_

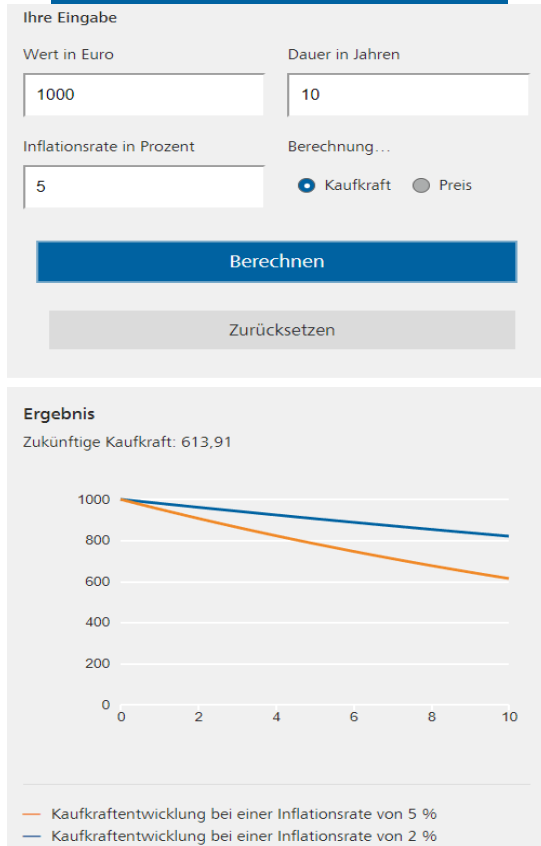
Arbeitsblatt zum Erklärfilm „Wie entsteht Geld? – Teil II Buchgeld“  
 © Deutsche Bundesbank 2021



# Ökonomisches Bildungsangebot

## Internetangebote

### Inflationsrechner



### Interaktives Quiz

#### Quiz zum Thema Die Deutsche Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank wurde 1957 errichtet. Dr. Joachim Nagel ist seit 2022 ihr Präsident. Was ist die Bundesbank? Was sind ihre Aufgaben? Wer arbeitet bei ihr?

Das Quiz gibt hierzu einen Überblick.

Viel Spaß beim Beantworten der folgenden 8 Fragen!

**Quiz starten**

# Ökonomisches Bildungsangebot

## Glossar

- Fast 800 Begriffe und Abkürzungen rund um Geld, Währung und Zentralbank
- Deutsch – Englisch
- Verlinkungen zu weiterführenden Informationen
- Ständige Überarbeitung

Konto **Glossar** Gebärdensprache Leichte Sprache EN Suche Suchbegriff Anmelden

DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSYSTEM

Bundesbank Aufgaben Statistiken Service Presse Publikationen Karriere

Startseite > Glossar

### Glossar

Was finde ich in dieser Rubrik?

Fachbegriffe lassen sich leider nicht immer vermeiden - insbesondere bei so komplexen Themen wie der Geldpolitik. In unserem Glossar finden Sie daher eine Vielzahl von Begriffen kurz erklärt und alphabetisch sortiert.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z #

32 Beiträge

ABCP (Asset-Backed Commercial Paper)	▼
ABS (Asset-Backed Security)	▼
ABSP (Asset-Backed Securities Purchase Programme)	▼
Abwertung	▼
Abwicklungsanstalt	▼
Account Information Service (AIS)	▼
AEU-Vertrag (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union)	▼

# Ökonomisches Bildungsangebot

## Vorträge für Schulklassen

### Veranstaltungen durch:

- Vortragsdienst Geldmuseum, Frankfurt am Main
- Hauptverwaltungen (bundesweit)

### mögliche Themen:

- Die Deutsche Bundesbank
- Die Geldpolitik im Eurosystem
- Preisstabilität
- Das Euro-Bargeld

Weitere Themen nach Absprache



Webinar „ZEIT für die Schule“

25. September 2024

Seite 30

# Ökonomisches Bildungsangebot

## Lehrerfortbildung

- Verschiedene Themen
- Veranstaltungsorte:
  - Hauptverwaltungen der Bundesbank
  - Externe Orte und virtuell (nach Vereinbarung)
  - Geldmuseum in Frankfurt am Main
- Vorgehensweise zur Teilnahme:
  - Themenliste im Internet prüfen
  - Individuelle Terminvereinbarung



Termine mit Themen werden im Internet angekündigt.

Webinar „ZEIT für die Schule“  
25. September 2024  
Seite 31

Schule und Bildung
Unterrichtsmaterialien
Erklärfilme
Interaktive Angebote
Vortragsveranstaltungen und Lehrerfortbildung



# Educational Programme

## Generation Euro students' award

- Schülerwettbewerb des Eurosystems
- Durchgeführt von nationalen Zentralbanken
- Drei Runden:  
Quiz – Projektrunde – Präsentation
- Finalisten-Teams treffen  
Bundesbankpräsident Dr. Nagel
- **START am 1. Oktober 2024**





# Ökonomisches Bildungsangebot

## Geldmuseum

### Geldmuseum in Frankfurt am Main

- Eröffnung Dezember 2016
- Vorträge, Führungen und Workshops
- 50.000 Besucher pro Jahr
- Geöffnet täglich 9-17 Uhr (außer samstags)
- Sonderausstellungen

[www.geldmuseum.de](http://www.geldmuseum.de)  
[www.bundesbank.de/moneymuseum](http://www.bundesbank.de/moneymuseum)



# Ökonomisches Bildungsangebot Newsletter

- Informationen zu neuen Angeboten und aktuellen Veranstaltungen
- Alle zwei Monate
- Sondernewsletter

## Newsletter abonnieren



Mit unserem Newsletter wollen wir auf Veranstaltungen und Neuheiten zu unseren Materialien hinweisen, die Sie für den Unterricht nutzen können.

# Ökonomisches Bildungsangebot

## Ausblick

- Erweiterung des Angebotes durch digitale Medien, interaktive Features und Medien
- Ggf. Erweiterung der „finanziellen Bildung“
- Erstellung eines eigenen Finanzbildungsportals
- ...

### ▶ Feedback zum Angebot

- Wünsche? Kritik? Anregungen?



## Ökonomische Bildung der Deutschen Bundesbank

[www.bundesbank.de/bildung](http://www.bundesbank.de/bildung)

[bildung@bundesbank.de](mailto:bildung@bundesbank.de)

